



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

VON DER WEIßEN LANDKARTE ZU DEM STANDORT FÜR EIN ENDLAGER FÜR HOCHRADIOAKTIVE STOFFE

Das deutsche Standortauswahlverfahren

FRANK MEIER

Kirchberg, 19.11.2024

AGENDA

Das deutsche Standortauswahlverfahren

01

WORUM GEHT ES

02

GRUNDPRINZIPIEN DES VERFAHRENS

03

SCHRITT 1 PHASE I

04

SCHRITT 2 PHASE I

05

PHASE II – AUSBLICK

06

ZUSAMMENFASSUNG



WORUM GEHT ES

01

WORUM GEHT ES?

Geschichte der Atomkraft in Deutschland

1957 – 2004	Inbetriebnahme von rd. 110 kerntechnischen Anlagen
1960	Inkrafttreten des Atomgesetzes
1977	Auswahl Gorlebens als Entsorgungszentrum durch den Landtag Niedersachsen
2011	Nach Fukushima: Beschluss Atomausstieg bis 2022
2010 – 2013	Gorleben-Untersuchungsausschuss
2013	Inkrafttreten des Standortauswahlgesetzes (StandAG)
2017	Novellierung des StandAG und Beginn der Endlagersuche




Lagerorte für
hochradioaktive und
schwach- und
mittelradioaktive Abfälle


schwach- und mittel-
radioaktive Abfälle

WORUM GEHT ES?

Hochradioaktive Abfälle:

- Prognose: ca. 1.900 Castorbehälter
- mit ca. 10.500 Tonnen Schwermetall aus Brennelementen und 3.836 Glaskokillen aus der Wiederaufarbeitung



Schwach- und Mittelradioaktive Abfälle:

- ca. 360.000 m³ aus Betrieb und Rückbau von KKW, davon 303,000 m³ für das Endlager Konrad
- ca. 200.000 m³ aus der Asse
- bis zu 100.000 m³ aus der Urananreicherung



WORUM GEHT ES?

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung



BGE KOMPAKT

2016 gegründet

2017 gestartet

Ca. 2 500 Beschäftigte

8 Standorte

605 Millionen Euro Umsatz

Geschäftsführung

Iris Graffunder (Vorsitz)

Marlis Koop

Dr. Thomas Lautsch

Quelle: BGE



GRUNDPRINZIPIEN DES VERFAHRENS

02

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

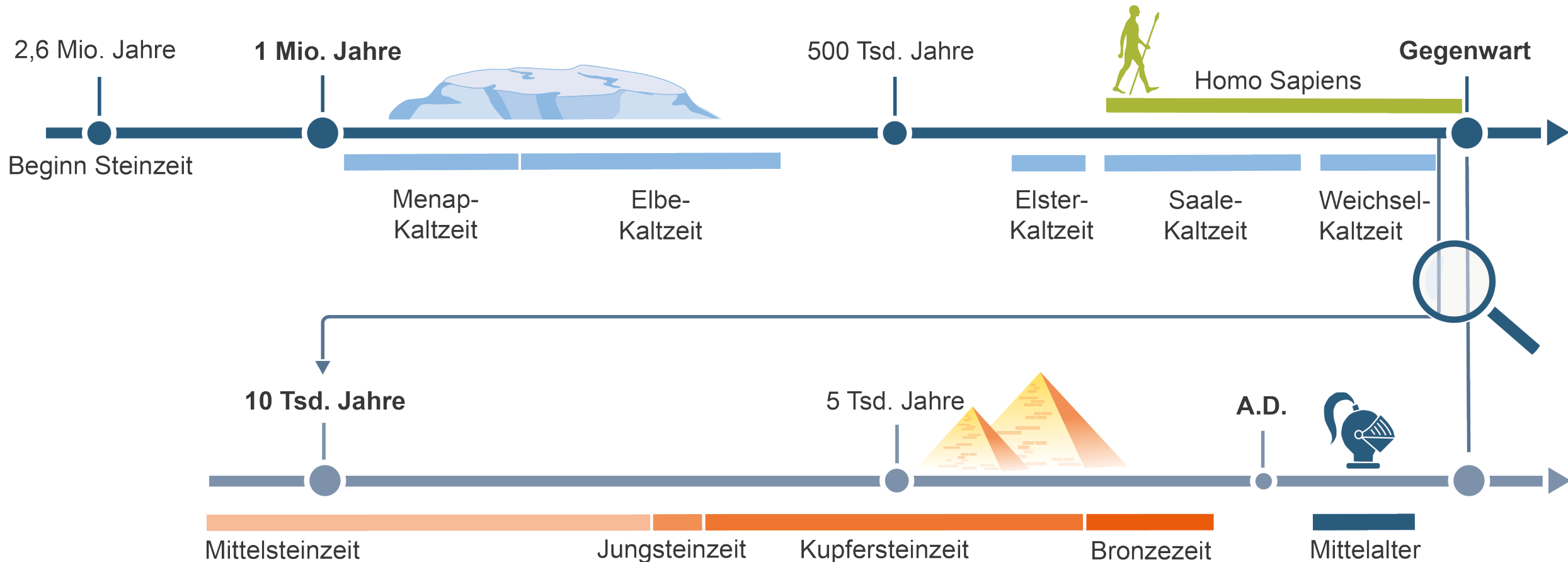
Grundprinzipien des Verfahrens



- **An das Verfahren und die Akteure**
 - wissenschaftsbasiert, transparent, partizipativ, selbsthinterfragend, lernend
- **An den Standort**
 - Standort in der Bundesrepublik Deutschland
 - tiefengeologische Lagerung
 - bestmögliche Sicherheit für einen Zeitraum von 1 Million Jahren
 - wenn zulässig Endlagerung von schwach- und mittelradioaktivem Abfall am Standort
- **An das Endlager**
 - Rückholbarkeit während des Betriebes
 - Bergbarkeit für 500 Jahre nach Verschluss des Bergwerkes

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Was kann in 1 Millionen Jahren passieren?



STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Warum tiefengeologische Lagerung?



STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Die drei Wirtsgesteine – Festlegung in § 1 StandAG

Tongestein



Steinsalz



Kristallines Wirtsgestein



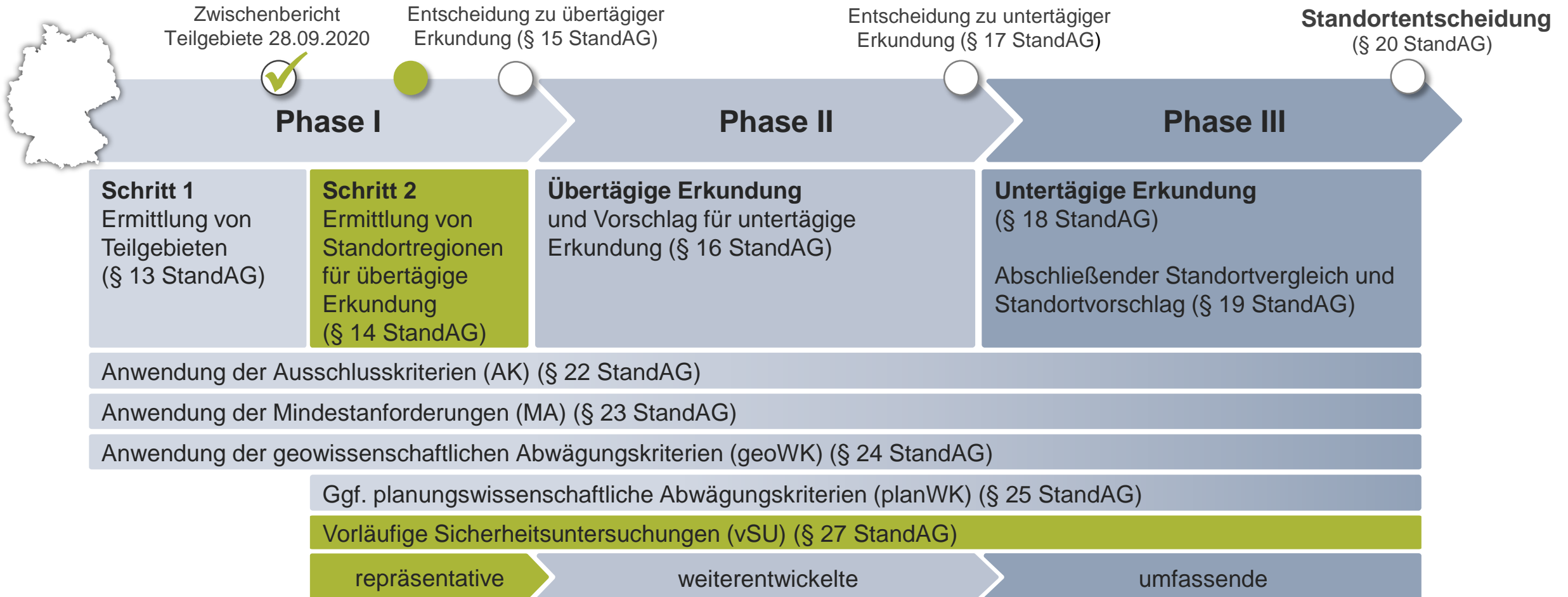
The background of the slide features three dark, crystalline rock samples resting on a reflective surface. The central sample is a large, clear, faceted crystal, while the two flanking samples are darker and more irregular in shape. The entire scene is set against a dark blue gradient background.

SCHRITT 1 PHASE I

03

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Ablauf der Verfahrensschritte



Quelle: BGE

SCHRITT 1, PHASE I

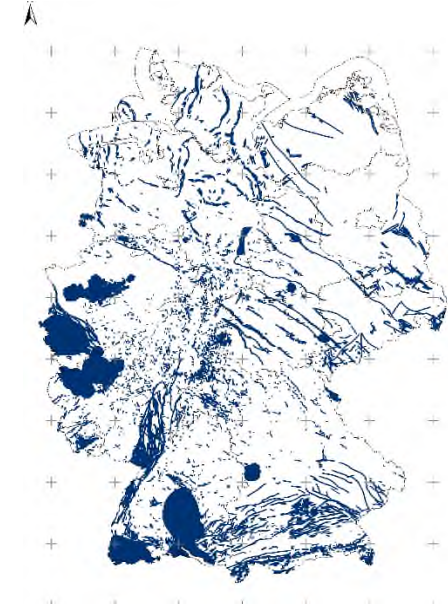
Von der weißen Landkarte zu den Teilgebieten



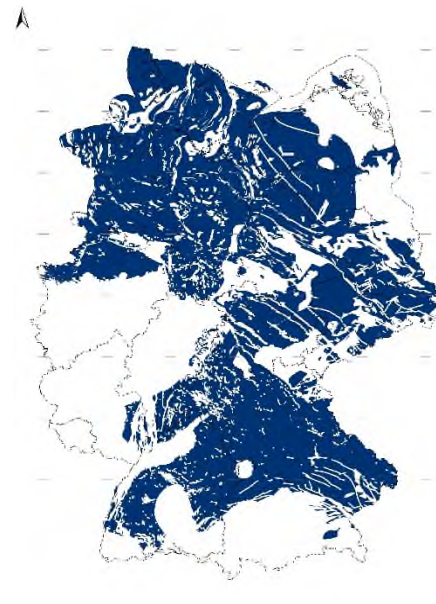
Ausgeschlossene Gebiete

Identifizierte Gebiete

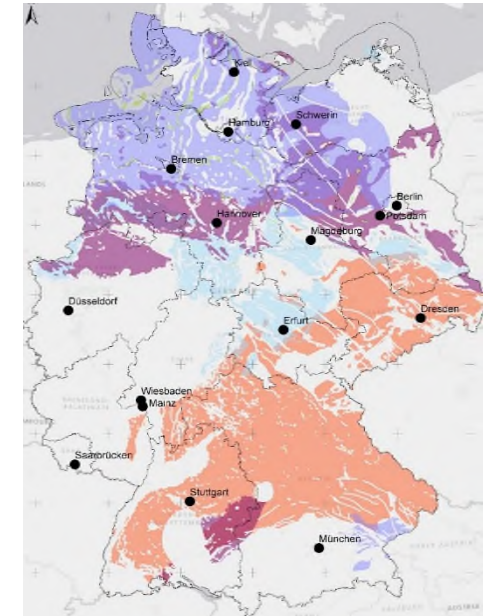
Teilgebiete



■ Ausgeschlossene Gebiete nach Anwendung von § 22 StandAG



■ Identifizierte Gebiete (Mindestanforderungen erfüllt)



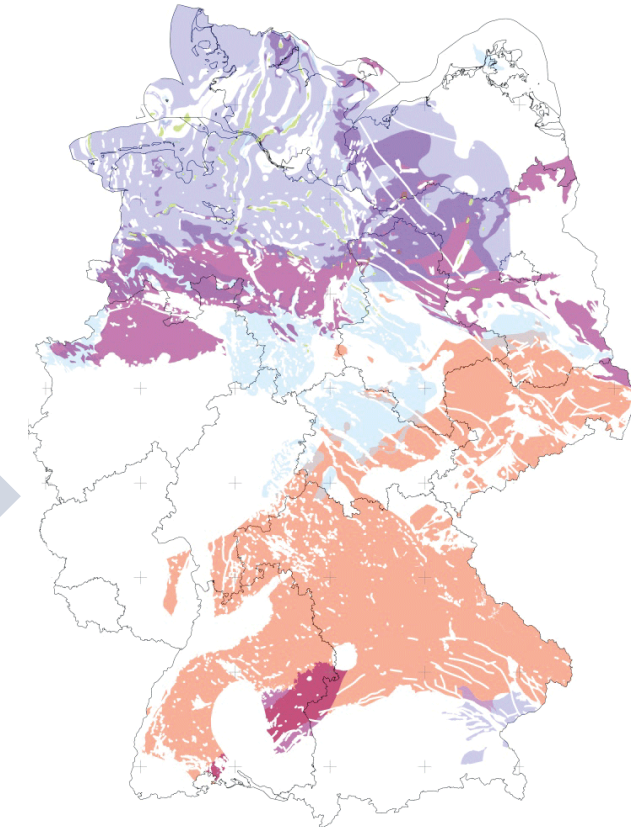
■ Tongestein ■ Kristallines Wirtsgestein
 ■ Steinsalz (steile Lagerung)
 ■ Steinsalz (stratiforme Lagerung)

SCHRITT 1, PHASE I

Zwischenbericht Teilgebiete – Ergebnisse



- 90 Teilgebiete identifiziert
- 54 % der Landesfläche
 - 9 davon im Tongestein
 - 7 im Kristallin
 - 74 in Steinsalz



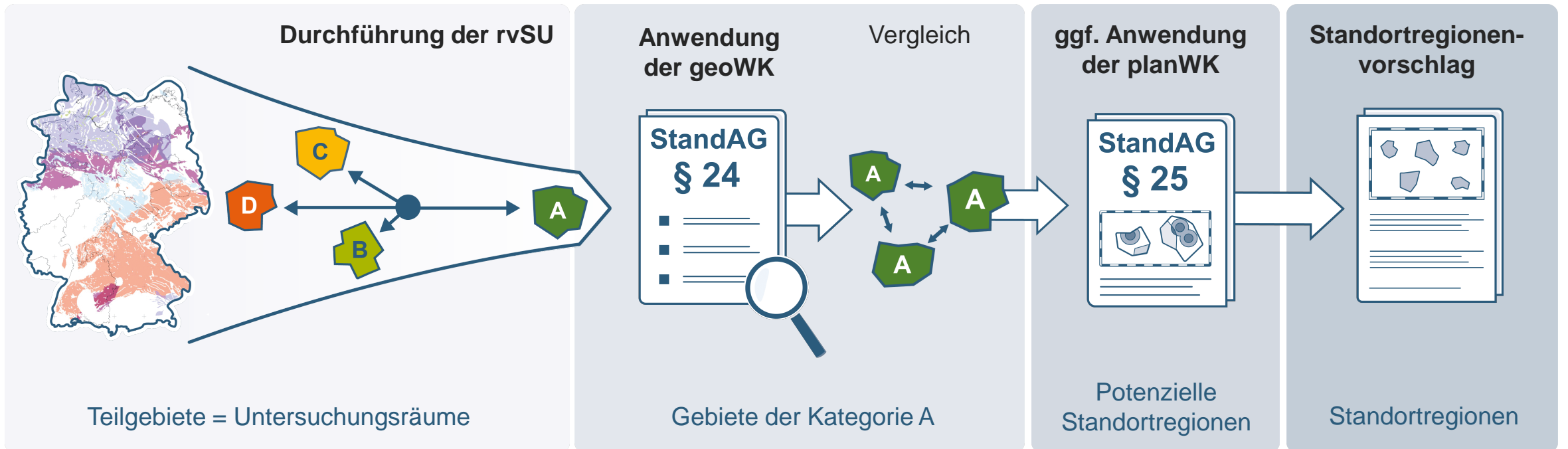


SCHRITT 2, PHASE I

Aktuelle Aufgaben

04

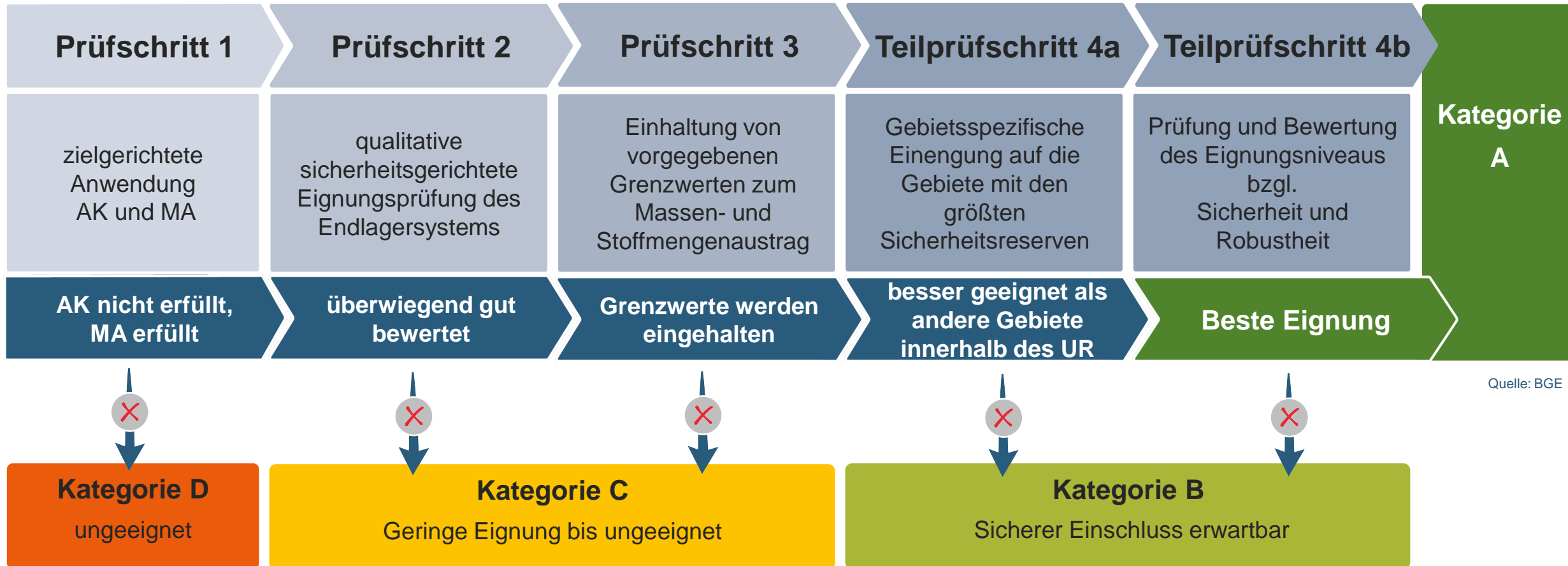
Ablauf Schritt 2 Phase I



Quelle: BGE

DIE REPRÄSENTATIVE vSU

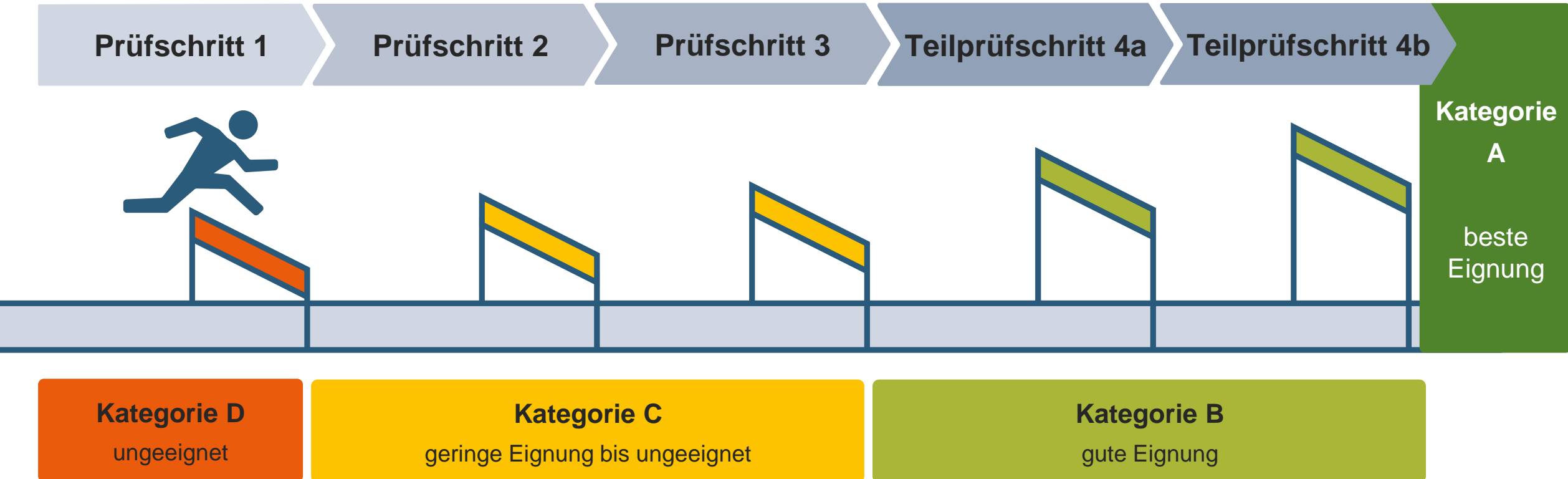
Prozessualer Ablauf – Die vier Prüfschritte



Quelle: BGE

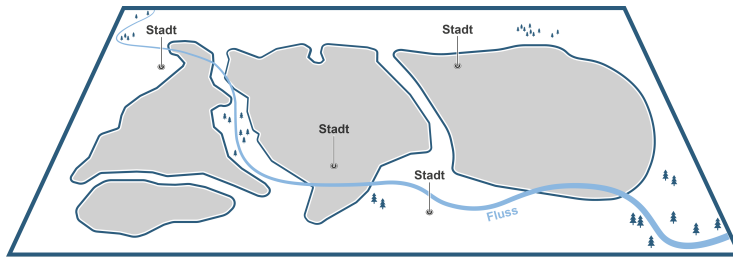
Durchführung der rvSU

Übersicht über die Prüfschritte

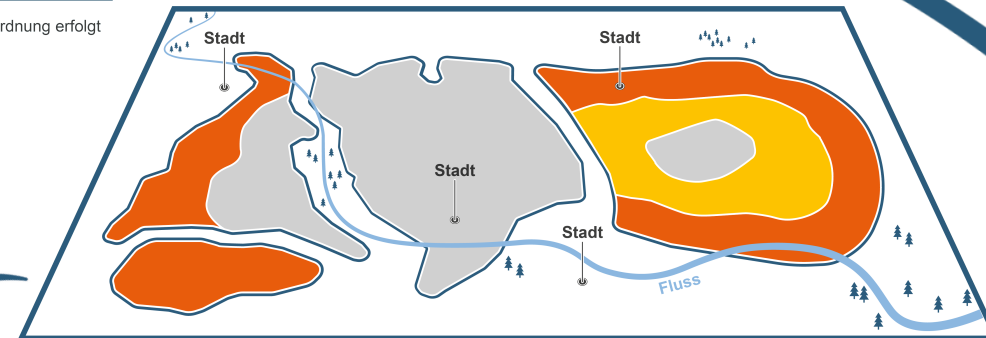


DURCHFÜHRUNG DER rvSU

Ziel: Sukzessive Einengung der Gebiete



■ noch keine Einordnung erfolgt



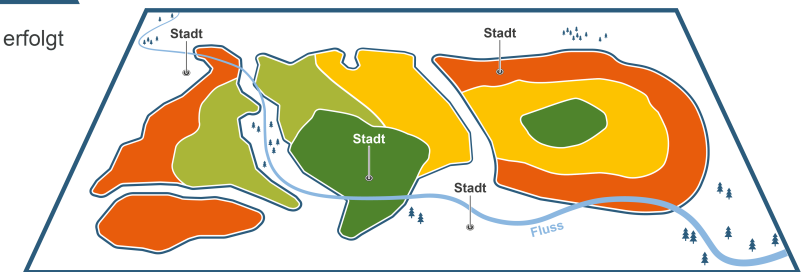
■ Kategorie D

■ Kategorie C

■ noch keine Einordnung erfolgt

Durchführung der rvSU – Einengung zu günstigen Gebieten (Kategorie A)

Arbeitsstand aus den rvSU
= Einblick in die laufenden Arbeiten



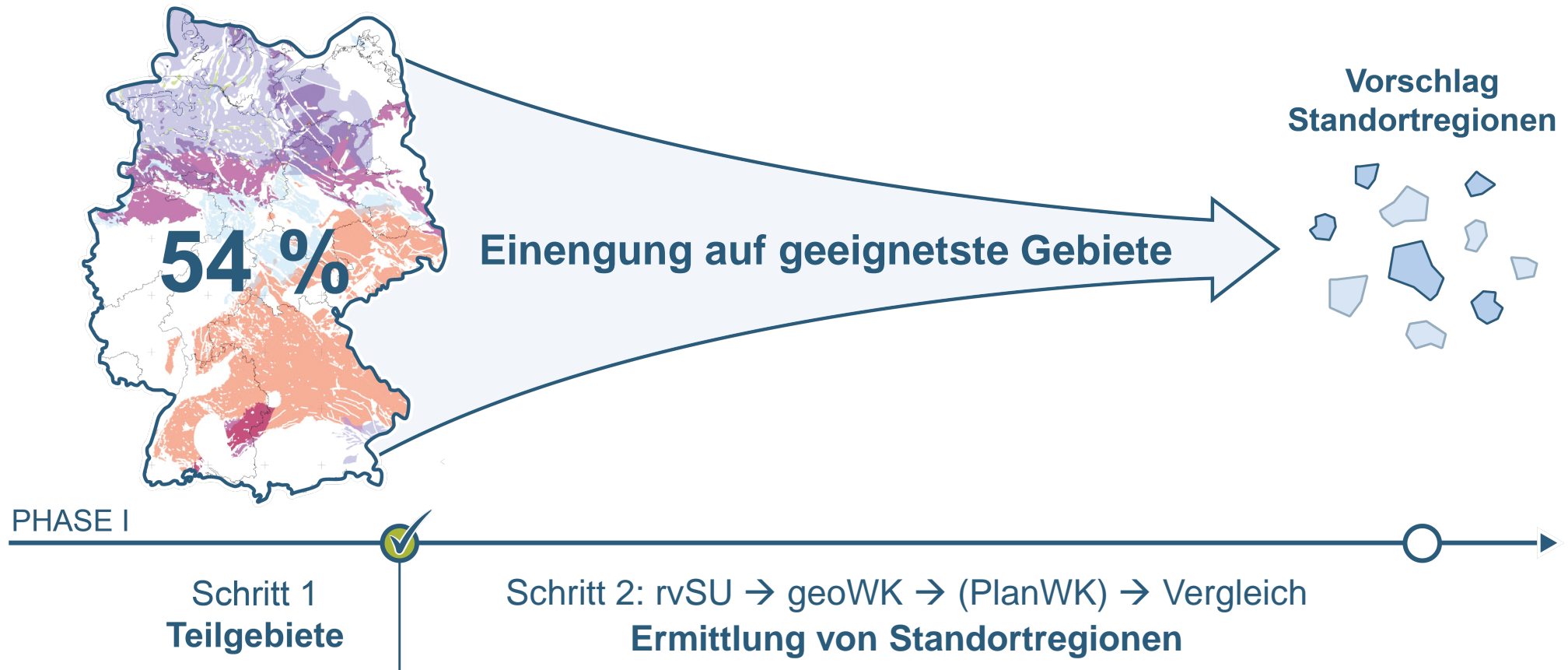
■ Kategorie D

■ Kategorie C

■ Kategorie B

■ Kategorie A

Ergebnis des Schritt 2 Phase I





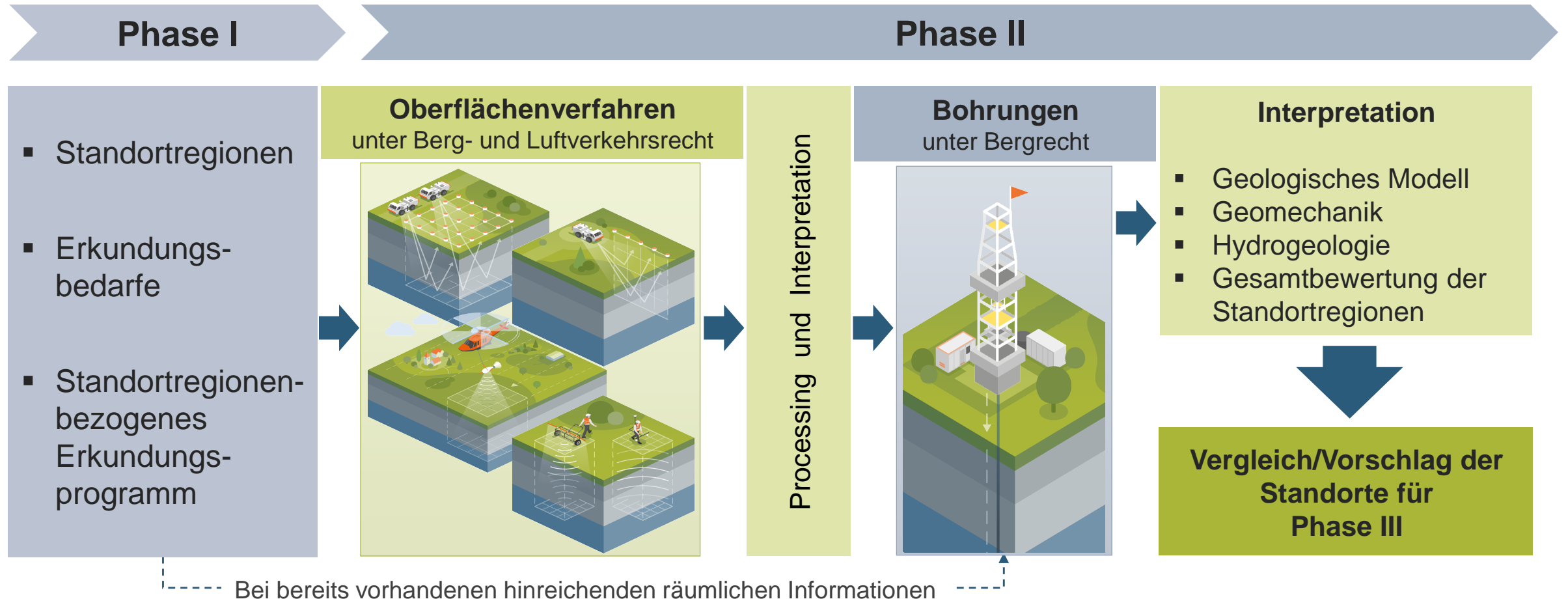
AUSBLICK – PHASE II

Übertägige Erkundung

05

Ausblick Phase II

Verfahrensgruppen der übertägigen Erkundung



Übertägige Erkundung

Datenakquisition im Feld



Foto: A. Schuck

Seismische Vibratoren im Einsatz



Quelle: BGR

Aero-Elektromagnetik: Helikopter mit Sende- und Empfangseinheit



Foto: F. Meier

Geophon mit kabelloser Registriereinheit



Foto: A. Schuck

Kleinbohrgerät



Quelle: BGR

Magnetische Land-Messungen



Quelle: BGE

Bohrplatz für mitteltiefe Bohrung inkl. Messfahrzeug für Bohrlochmessung

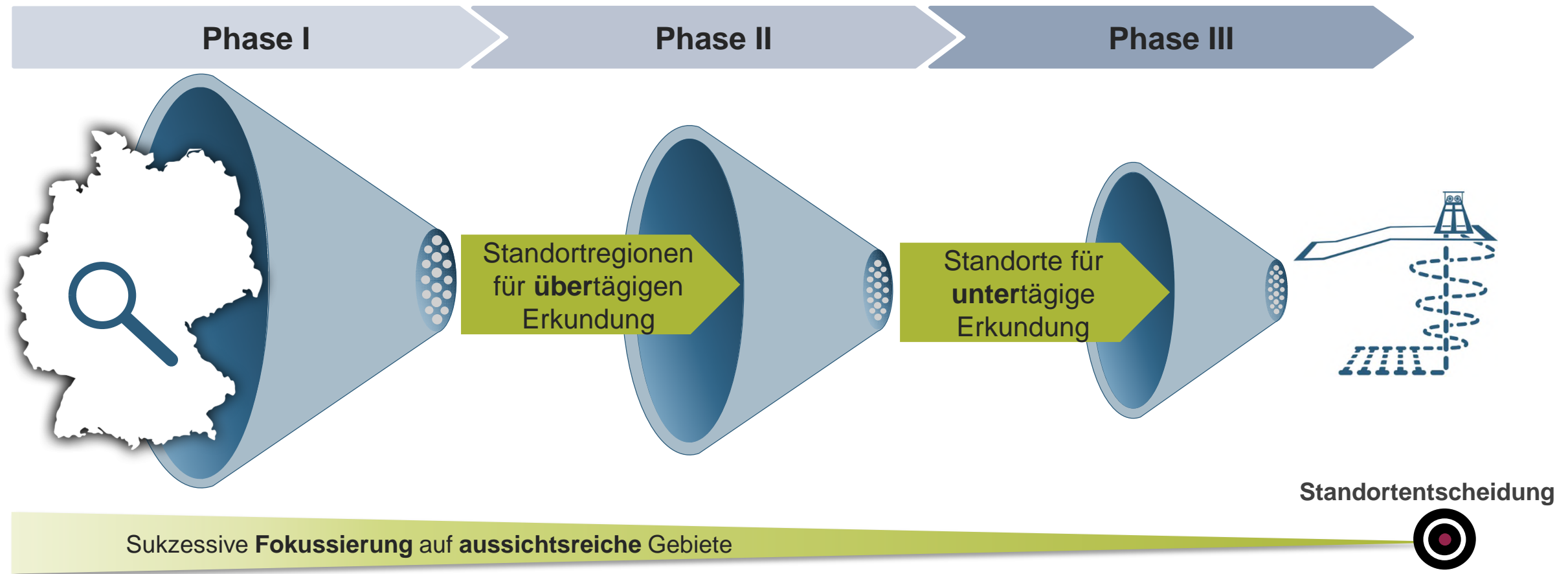


ZUSAMMENFASSUNG

06

STANDORTAUSWAHLVERFAHREN

Die Schritte von der weißen Landkarte zum Endlagerstandort



Quelle: BGE

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT! SIE WOLLEN NOCH EINMAL NACHLESEN?



[Zwischenbericht Teilgebiete mit allen Unterlagen und Anlagen](#)

[Interaktive Karte mit allen Teilgebieten und den ausgeschlossenen Gebieten](#)

[Interaktive Einführung zur Erstellung des Zwischenberichts](#)

[Steckbriefe für die Gebiete zur Methodenentwicklung](#)

[Arbeitsstand Methodik repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen](#)

[NBG-Gutachten zur Methodenentwicklung](#)



[Arbeitsstand Methodik Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien](#)

[Vorgehen zur Ermittlung von Standortregionen aus den Teilgebieten](#)



[Stellungnahmen und fachliche Einordnungen der BGE](#)

[Ihre Fragen und unsere Antworten](#)

[Endlagersuche-Navigator](#)



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

FRANK MEIER

Gruppenleiter Geophysikalische Erkundung
Standortauswahl

frank.meier@bge.de

www.bge.de

www.einblicke.de



Die Newsletter der BGE



BEQUEM INS POSTFACH! DIE NEWSLETTER DER BGE



Ob Endlagersuche, Asse, Endlager Konrad oder Morsleben – die vier Newsletter der BGE informieren Sie über Neuigkeiten und Termine aus dem Projekt, für das Sie sich interessieren!

Jetzt anmelden unter
www.bge.de/newsletter

